Newsletter #2 Dezember 2015

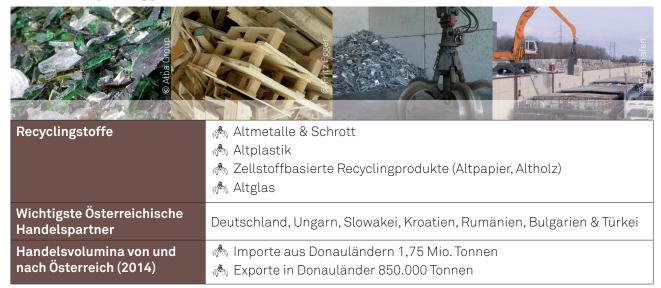
Arbeitsinitiative Recyclingprodukte mit dem Binnenschiff 2015 – 2016

Die aktuelle Arbeitsinitiative der viadonau widmet sich ab 2015 Recyclingprodukten wie zum Beispiel Altmetallen und Schrott, Altglas, Altplastik, Altpapier und Altholz, die als vielversprechende Gütergruppe für den Transport mit dem Binnenschiff identifiziert wurden.

Aufgrund weltweit voranschreitender Ressourcenknappheit und des gleichzeitig steigenden Bedarfs an Sekundärrohstoffen gewinnt die Wiederverwertung von Recyclingprodukten zunehmend an wirtschaftlicher Bedeutung. In Österreich betrug das Aufkommen von Recyclingprodukten 3,2 Mio. t, davon 1,35 Mio. t in Haushalten und 1,85 Mio. t in Industrie und Gewerbe.

Das Thema "Recyclingprodukte mit dem Binnenschiff" wird im Rahmen von Workshops mit ausgewählten Expertinnen und Experten aus dem Sektor behandelt. Dabei sollen nicht nur Vertreterinnen und Vertreter aus der verladenden Industrie, sondern auch Spediteure, Häfen und Schifffahrtsunternehmen zu Wort kommen und gemeinsam Möglichkeiten für einen verstärkten Transport mit dem Binnenschiff erörtern.

Facts: Recyclingprodukte mit dem Binnenschiff



Vorteile der Donauschifffahrt beim Transport von Recyclingprodukten

- 🔥 Steigender Bedarf an Sekundärrohstoffen
- 🧥 Hohe Kostensensitivität und wenig zeitkritische Transporte
- Massenleistungsfähigkeit
- Meltweit gehandelte Güter und große Transportweiten
- Multiple Umweltfreundlichkeit des Binnenschiffs als Transportmittel

Mag.a Milica Gvozdic

via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH

Donau-City-Straße 1, 1220 Wien Tel: +43 5 04321-1628 milica.gvozdic@viadonau.org

Weitere Informationen zu der Initiative:

http://www.viadonau.org/de/wirtschaft/donaulogistik/initiativen-donaulogistik/recyclingprodukte/

via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH wurde 2005 vom österreichischen Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) gegründet, um die Erhaltung und Entwicklung der Wasserstraße Donau zu gewährleisten. Gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern aus ganz Europa arbeitet viadonau an der Modernisierung, Ökologisierung und stärkeren Nutzung der Donauschifffahrt und versteht sich dabei als starker Partner der Wirtschaft.

Newsletter #2 Dezember 2015

Rückblick auf den zweiten Workshop – Altglas, Altkunststoffe und zellstoffbasierte Recyclingprodukte



Umschlag Altplastik im Hafen Straubing-Sand

Der zweite Workshop im Zuge der Arbeitsinitiative Recyclingprodukte mit dem Binnenschiff fand am 26. November 2015 in der Hafen Lounge des Hafen Wien statt. Auf Einladung von viadonau nahmen 30 Vertreterinnen und Vertreter der Recyclingindustrie, Donauhäfen, Umschlagsbetriebe sowie Schifffahrtsund Befrachtungsunternehmen teil und diskutierten gemeinsam über die Potenziale des Transports von Altglas. Altkunstoffen und zellstoffbasierten Recyclingprodukten mit dem Binnenschiff. Eine Exkursion zur "Rieger Entsorgung GmbH" bot Einblicke in das Recycling-Tagesgeschäft.

Zu Beginn wurde eine Einführung in die Bedeutung von Recyclingprodukten und deren Potenzial für den Standort Wien von DI Peter Rojko, Leiter Business Development & Internationales beim Hafen Wien gegeben. Er erläuterte, dass trotz des sehr hohen Maßes an lokaler Wiederverwertung und Verarbeitung der in Wien anfallenden Altstoffe, die Binnenschifffahrt eine wichtige Rolle in grenzüberschreitenden Wertschöpfungsketten spielen kann.



Spannende Einblicke in das Unternehmen Rieger Entsorgung



Expertenvorträge



DI Peter Rojko -Leiter Business Development & Internationales beim Hafen Wien



Klaus Dvorak -Geschäftsführer der MinCell GmbH



Mag. Reinhard Grießler -Leiter des Holzeinkaufs AT Ost der Fritz EGGER GmbH



Diskussionen in Kleingruppen

Klaus Dvorak, Geschäftsführer der MinCell GmbH präsentierte die Pläne eines neuen Altglasverarbeitungsbetriebs in Donaunähe. Er betonte, dass die Vorteile des Binnenschiffs im Vergleich zu anderen Transportmitteln der ausschlaggebende Grund für die Wahl des neuen Produktionsstandorts seien. Er unterstrich auch die Notwendigkeit, administrative Hürden abzubauen, um neue Betriebsgründungen an der Donau zu fördern und zu erleichtern.

Mag. Reinhard Grießler – Leiter des Holzeinkaufs AT Ost der Firma Fritz EGGER GmbH – nahm Recyclingholz unter die Lupe. Nach der Vorstellung des erfolgreichen Familienunternehmens EGGER, ging Grießler auf die Altholzbeschaffungsmärkte, sowie vielfältige Altholzarten und Anwendungsbereiche von Altholz ein, welches einen Anteil von rund 30 % in der EGGER Spanplattenproduktion ausmacht.

Abschließend diskutierten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in thematischen Kleingruppen die Besonderheiten der einzelnen Produktgruppen und Möglichkeiten für eine erfolgreiche und langfristige Verlagerung auf die Wasserstraße.

